

Workday Verhaltenskodex für Lieferanten

2022



Workday Verhaltenskodex für Lieferanten

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten beschreibt die Erwartungen von Workday an unsere Lieferanten, Anbieter, Auftragnehmer, Agenten, Berater sowie Anbieter von Waren und Dienstleistungen und deren Mitarbeiter und alle sonstigen Personen, die im Namen von Workday arbeiten (zusammen als „Lieferanten“ bezeichnet), für die Durchführung von Geschäften mit Workday. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die **zentralen Werte von Workday** – Mitarbeiter, Kundenservice, Innovation, Integrität, Spaß und Rentabilität – annehmen, sich bemühen, den Arbeitsalltag für alle angenehmer zu gestalten, Workday professionell zu repräsentieren und die in diesem Verhaltenskodex für Partner dargelegten Prinzipien einzuhalten.

Integrität und Einhaltung von Gesetzen

Workday erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich verpflichten, in voller Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften zu arbeiten, die für die an Workday gelieferten Waren und Dienstleistungen sowie für ihre Geschäftsaktivitäten weltweit gelten.

Korruptionsbekämpfung: Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche einhalten. Alle Formen von Bestechung, Schmiergeld, Anreizen und andere Arten der Korruption sind verboten.

Lieferanten ist es strengstens untersagt, irgendetwas von Wert, entweder direkt oder indirekt über einen Dritten, zu versprechen, anzubieten, zu autorisieren, zu vergeben oder anzunehmen, um Geschäfte zu ermöglichen oder aufrechtzuerhalten, einer anderen Person Geschäfte zuzuspielen oder anderweitig einen unzulässigen Vorteil zu erlangen oder den Anschein eines solchen zu erwecken. Es ist Lieferanten untersagt, die Handlung oder Entscheidung eines Regierungsbeamten, Mitarbeiters oder Kandidaten für ein politisches Amt, durch beispielsweise die Bereitstellung von unzulässigen oder rechtswidrigen Geschenken, Mahlzeiten, Reisen oder Unterhaltung unangemessen zu beeinflussen. In Bezug auf Ausschreibungs- und Angebotsverfahren müssen Lieferanten alle Regeln vollständig einhalten und dürfen Regierungsmitarbeitern, Beamten, deren Familienmitgliedern oder engen Mitarbeitern keine Beschäftigung anbieten, wenn dies gegen geltende Gesetze verstoßen würde oder als unzulässiger Vorteil zur Sicherung offizieller Maßnahmen angesehen werden könnte.

Workday verbietet alle Formen der Geldwäsche, darunter die Verschleierung von Transaktionen, die Übermittlung rechtswidrig erhaltener Gelder oder die Umwandlung solcher Gelder in legitime Geldmittel.

Geschäftsunterlagen und Buchhaltung: Lieferanten führen vollständige und genaue Bücher und Aufzeichnungen über den Verkauf von Workday-Produkten und alle Transaktionen oder sonstigen Ausgaben in Bezug auf alle mit Workday verbundenen Geschäftstätigkeiten. Lieferanten ist es strengstens untersagt, sich an falschen und / oder irreführenden Buchhaltungspraktiken zu beteiligen, einschließlich u. a. die Schaffung von „Reptilienfonds“, Geldkonten, nicht bilanzierten Geldmitteln oder ähnlichen unzulässigen Finanzpraktiken.

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht: Lieferanten sind verpflichtet, alle geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze und -vorschriften einzuhalten. Zusätzlich zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften ist es Lieferanten untersagt, mit Wettbewerbern Absprachen zu treffen oder Vereinbarungen einzugehen, um (1) Preise festzusetzen oder zu kontrollieren; (2) einen Ausschreibungsprozess zu koordinieren; (3) Lieferanten oder Kunden zu boykottieren; (4) Märkte, Gebiete, Produkte, Kunden oder Lieferanten aufzuteilen oder zuzuweisen oder (5) die Produktion oder den Verkauf von Produkten oder Produktlinien einzuschränken. Lieferanten dürfen nur rechtskonforme Mittel verwenden, um Informationen über Verkäufer von Produkten zu erfassen, die mit Workday-Produkten konkurrieren.

Handelskontrollen: Lieferanten halten alle geltenden Handelsgesetze und -vorschriften, einschließlich der Exportkontrollgesetze und -vorschriften der Vereinigten Staaten, streng ein, die den Import, Export und Reexport der Waren und Services kontrollieren, die Workday bereitgestellt werden. Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, stellen Lieferanten sicher, dass: (1) sie keine Staatsbürger eines Landes oder eines Gebiets sind oder sich dort befinden, das einem umfassenden Embargo der Europäischen Union, der Vereinten Nationen, oder der US-Regierung oder anderen bedeutenden Handelsbeschränkungen unterliegt; (2) sie auf keiner Liste verbotener oder eingeschränkter Parteien der Europäischen Union, der Vereinten Nationen oder der US-Regierung gelistet sind; und (3) dass keine Informationen, die sie erstellen, Workday übermitteln oder anderweitig offenlegen, gemäß geltenden Handelsgesetzen und -vorschriften zu Offenlegung, Übertragung, Herunterladen, Export oder Reexport, Beschränkungen unterliegen.

Beschaffung im öffentlichen Sektor und Lobbyarbeit: Aktivitäten, die im Umgang mit Kunden aus dem nicht-öffentlichen oder nichtstaatlichen Sektor angemessen sein können, können im Umgang mit Regierungsstellen, staatlichen Stellen,

staatlich kontrollierten Einrichtungen oder Einrichtungen, die den behördlichen Beschaffungsregeln unterliegen („Regierungskunden“), unzulässig und sogar illegal sein. Lieferanten, die Geschäfte mit Regierungskunden tätigen, müssen alle Gesetze, Regeln, Beschaffungsvorschriften und Vertragsklauseln einhalten, die sich auf den Erwerb von Waren und Dienstleistungen durch solche Regierungskunden beziehen, unabhängig davon, ob ein solcher Verkauf direkt oder indirekt erfolgt und das Marketing oder eine Empfehlung von Workday-Produkten und/oder -Dienstleistungen umfasst.

Als Lobbyarbeit gilt jede Aktivität, die darauf abzielt, eine Regierungsstelle zu beeinflussen. Einige Regierungen betrachten Beschaffungs- und Verkaufsaktivitäten als Lobbyarbeit. Lieferanten sind dafür verantwortlich, zu bestimmen, ob eine Aktivität rechtlich als Lobbyarbeit zu qualifizieren ist, und müssen sicherstellen, dass alle rechtlichen Anforderungen in Zusammenhang mit Lobbying-Aktivitäten erfüllt werden. Lieferanten werden im Namen von Workday keine Lobbyarbeit bei Regierungen betreiben.

Geistiges Eigentum und Schutz von vertraulichen Informationen, Vermögenswerten, Ressourcen und Einrichtungen:

Lieferanten respektieren die Rechte am geistigen Eigentum, schützen vertrauliche Informationen und halten sich an geltende Datenschutzrichtlinien und -vorschriften. Lieferanten dürfen nur Informationstechnologie und -software verwenden, die rechtmäßig erworben und lizenziert wurde. Lieferanten befolgen alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Schutz von Privatsphäre und Datenschutz, einschließlich u. a. nationale, bundesstaatliche, staatliche, lokale und branchenspezifische Gesetze oder Vorschriften. Lieferanten wahren die Vertraulichkeit aller vertraulichen Informationen und anderer geschützter Informationen, die sie im Verlauf der Geschäftsbeziehung mit Workday erhalten. Lieferanten werden vertrauliche Informationen oder Daten, die durch Datenschutzrichtlinien und -vorschriften geschützt sind, sicher speichern und vor Verlust, Diebstahl oder unbefugtem Zugriff oder unbefugter Offenlegung schützen.

Lieferanten werden alle von Workday bereitgestellten Vermögenswerte, Einrichtungen oder Ressourcen auf eine Weise verwenden, die Workday und seine Mitarbeiter positiv widerspiegelt; hierzu zählt auch die Einhaltung aller geltenden Gesetze oder Richtlinien. Lieferanten, die in Workday-Einrichtungen tätig sind, befolgen alle geltenden Richtlinien zur Förderung von Gesundheit und Sicherheit, einschließlich der Richtlinien zur Reduzierung oder Verhinderung der Übertragung von Infektionskrankheiten.

Insiderhandel: Workday verbietet jede Form von illegalem Insiderhandel und erwartet von Lieferanten, dass sie (1) alle geltenden Gesetze zu Insiderhandel und Wertpapieren einhalten, (2) weder Workday noch ein anderes Unternehmen handeln (kaufen, verkaufen oder anderweitig mit Wertpapieren handeln), während sie im Besitz wesentlicher, nicht öffentlicher Informationen über Workday oder dieses Unternehmen sind, (3) sich nicht an Tipping beteiligen oder anderweitig wesentliche Insiderinformationen mit anderen Parteien teilen oder andere Parteien auf Grundlage dieser Informationen zum Handel raten.

Faire Marketing- und Verkaufspraktiken

Workday kauft von Dritten Produkte und Dienstleistungen auf der Grundlage von Preis, Qualität und Service ein. Wir erwarten, dass unsere Lieferanten, die Workday vertreten, auf derselben Basis arbeiten. Dementsprechend müssen alle Geschäftsbeziehungen unparteiisch, objektiv, frei von Korruption und unzulässigem Einfluss geführt werden.

Werbestandards und Verkaufspraktiken: Von den Marketing- und Verkaufspraktiken der Lieferanten wird erwartet, dass sie auf einer Verpflichtung zu ehrlichen und fairen Geschäftstätigkeiten mit ihren aktuellen und potenziellen Kunden basieren und dass die Lieferanten sich nicht an irreführenden oder betrügerischen Praktiken beteiligen, Produkte, Dienstleistungen und Preise falsch darstellen oder unfaire, irreführende, ungenaue oder falsche Behauptungen über oder Vergleiche mit Konkurrenzangeboten anstellen. Wenn ein Lieferant mit der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Workday an Werbe-, Marketing-, Medienarbeits- oder Verkaufsförderungsaktivitäten beteiligt ist, die in irgendeiner Weise auf Workday oder dessen Namen, Logo oder Dienstleistungen verweisen oder mit diesen in Zusammenhang stehen, müssen diese Werbe-, Marketing- oder Verkaufsförderungsaktivitäten alle geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften einhalten und wahrheitsgemäß und korrekt sein.

Interessenkonflikte: Lieferanten werden hinsichtlich jeglicher Interessen, Aktivitäten oder Beziehungen, die mit dem besten Interesse von Workday in Konflikt stehen (oder den Anschein erwecken könnten), transparent sein und sich nicht an Aktivitäten beteiligen, die die vertraglichen Verantwortlichkeiten der Lieferanten gegenüber Workday beeinträchtigen oder vernünftigerweise als störend empfunden werden könnten. Konflikte, die Workday unverzüglich offengelegt werden müssen, können u. a. Workday-Mitarbeiter umfassen, die leitende Angestellte, Direktoren oder Aktionäre eines Lieferanten sind, oder in einer sonstigen engen Beziehung zum Lieferanten stehen oder Situationen, in denen Anreize an Workday-Mitarbeiter gezahlt werden. Lieferanten sind verpflichtet, sowohl persönliche als auch organisatorische Interessenkonflikte offenzulegen.

Geschenke, geschäftliche Zusammenkünfte und Reisen: Moderate, verhältnismäßige und ordnungsgemäß erfasste geschäftliche Zusammenkünfte und Geschenke können zu guten Arbeitsbeziehungen beitragen. Geschenke, die von Lieferanten angeboten oder angenommen werden, (1) müssen gängigen Geschäftspraktiken entsprechen, (2) müssen von angemessenem Wert, offen und transparent sein, (3) dürfen kein Bargeld oder Bargeldäquivalent sein, (4) dürfen nach gesundem Menschenverstand nicht als Bestechung oder Zahlung ausgelegt werden können, (5) und dürfen nicht gegen Gesetze, Vorschriften oder geltende Richtlinien der Organisation der Gegenpartei verstoßen. Die Reisekosten, die den Lieferanten entstehen, müssen allen vertraglichen Vereinbarungen entsprechen, dürfen nicht übertrieben oder verschwenderisch sein und müssen alle geltenden Gesetze und Richtlinien befolgen.

Menschenrechte und Arbeitsstandards

Workday verpflichtet sich zur Aufrechterhaltung einer Arbeitsumgebung, die Integration, Chancengleichheit, Vielfalt, Respekt und Integrität wertschätzt. Wir erwarten von Lieferanten, dass sie die Verpflichtung von Workday zur Einhaltung der Menschenrechte, zu fairer Behandlung und zu Chancengleichheit am Arbeitsplatz teilen und in Übereinstimmung mit allen geltenden Arbeits- und Beschäftigungsgesetzen und -vorschriften handeln.

Frei gewählte Beschäftigung und Kinderarbeit: Die Beschäftigung bei Lieferanten muss aus freiem Willen erfolgen und darf keine Form von Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, unfreiwilliger Arbeit, Sklaverei oder Menschenhandel darstellen. Lieferanten müssen den Arbeitnehmern gestatten, ihr Beschäftigungsverhältnis nach angemessener Vorankündigung zu beenden. Lieferanten dürfen die Identitäts- oder Einwanderungsdokumente ihrer Mitarbeiter, wie zum Beispiel von der Regierung ausgestellte Ausweise, Reisepässe oder Arbeitsgenehmigungen, weder aufbewahren noch anderweitig vernichten, verbergen, beschlagnahmen oder den Mitarbeitern den Zugriff auf dieselben verweigern. Lieferanten müssen sich auch an lokale Mindestlöhne und Anforderungen an die maximale Arbeitszeit halten; der Einsatz von Kinderarbeit ist strengstens untersagt.

Rechtmäßige Beschäftigung und Vereinigungsfreiheit: Workday erwartet von Lieferanten, dass sie vor der Einstellung eines Arbeitnehmers alle relevanten Dokumente validieren und überprüfen, um sicherzustellen, dass der jeweilige Arbeitnehmer gesetzlich befugt ist, in dieser Gerichtsbarkeit zu arbeiten. Von Lieferanten wird erwartet, dass sie die gesetzlichen Rechte der Mitarbeiter respektieren, sich den Arbeitnehmerorganisationen, darunter auch Gewerkschaften, anzuschließen oder von diesen Abstand zu nehmen.

Diskriminierungsverbot: Lieferanten dürfen im Hinblick auf Beschäftigungsentscheidungen, darunter Einstellung, Entschädigung, Förderung, Disziplinierung oder Kündigung in keiner Weise diskriminieren, weder aufgrund von Alter, Abstammung, Hautfarbe, Geschlecht (einschließlich Schwangerschaft, Geburt, oder verwandte Erkrankungen), Geschlechtsidentität oder Geschlechtsausdruck, genetische Informationen, Familienstand, Krankheit, geistige oder körperliche Behinderung, nationale Herkunft, familiärer Betreuung oder krankheitsbedingten Fehlzeiten, Rasse, Religion (einschließlich Überzeugungen und Praktiken oder der Abwesenheit derselben), sexueller Orientierung, Militär- oder Veteranenstatus, oder anderen Erwägungen, die durch geltendes Recht geschützt sind.

Sichere Bedingungen: Workday erwartet von Lieferanten, einen geschützten und sicheren Arbeitsplatz zu fördern und bereitzustellen. Von Lieferanten wird erwartet, dass sie über Richtlinien und Praktiken verfügen, um die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten, und alle notwendigen Maßnahmen zur Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds ergreifen.

Umweltstandards und gemeinschaftliches Engagement

Umweltaspekte und Nachhaltigkeit: Workday verpflichtet sich, unsere Umwelt zu schützen und zu respektieren. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie alle geltenden Umweltgesetze, -vorschriften und -standards befolgen. Dazu gehören Anforderungen an Chemikalien- und Abfallwirtschaft und -entsorgung, Recycling, industrielle Abwasserbehandlung und -ableitung, Luftemissionen, Umweltgenehmigungen und -berichterstattung. Als Teil unserer Lieferantenvereinbarung werden Lieferanten die Richtlinien und Verfahren von Workday einhalten, einschließlich der [Workday-Richtlinie zur ökologischen Nachhaltigkeit](#). Von Lieferanten wird erwartet, dass sie zu unseren Umweltzielen beitragen, die in der Workday-Umweltrichtlinie festgelegt sind, und mit uns zusammenarbeiten, um die Umweltleistung zu verbessern.

Lieferanten sollten über ein eigenes Umweltmanagementsystem verfügen, einschließlich quantifizierbarer Ziele, um die Umweltauswirkungen und Treibhausgasemissionen (THG) zu reduzieren und Abfall, Energieverbrauch und die Verwendung von bedenklichen Materialien zu minimieren, sowie Maßnahmen und Kontrollen (einschließlich Audits), Berichterstattung und Schulungen einführen.

Workday hat sich verpflichtet, über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, wissenschaftsbasierte Ziele zur Emissionsreduzierung festzulegen, die mit der Beibehaltung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius (1,5°C) über dem vorindustriellen Niveau übereinstimmen. Im Rahmen dieser Ziele haben wir uns verpflichtet, dass 70 % unserer Lieferanten, nach Ausgaben für gekaufte Waren und Services sowie Investitionsgüter, bis zum Geschäftsjahr 2026 wissenschaftlich fundierte Ziele haben werden. Daher bemühen wir uns um die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die sich zu einem wissenschaftsbasierten Ziel, die THG-Emissionen in Übereinstimmung mit den Leitlinien der [Science Based Target Initiative \(SBTi\)](#) zu reduzieren, verpflichten oder sich ein solches Ziel gesetzt haben.

Verantwortliche Beschaffung von Mineralien: Lieferanten müssen nach vernünftigem Ermessen sicherstellen, dass Tantal, Zinn, Wolfram und Gold in den Produkten, die sie herstellen, weder direkt noch indirekt, bewaffnete Gruppen finanzieren oder unterstützen, die Täter schwerer Menschenrechtsverletzungen in der Demokratischen Republik Kongo oder in einem angrenzenden Land sind. Von Lieferanten wird erwartet, dass sie bezüglich der Quelle und der Verwahrkette dieser Materialien ihre Sorgfaltspflicht erfüllen und ihre Maßnahmen zur Sorgfaltspflicht auf Anfrage ihren Kunden und Workday zur Verfügung stellen.

Lieferantenvielfalt: Zur Förderung der Inklusion sollten sich Lieferanten wo möglich bemühen, Unteraufträge an kleine und sozioökonomisch vielfältige Lieferanten, z. B. in Besitz von Minderheiten (Minority-Owned Entity, MBE), in Besitz von Frauen (Women-Owned Entity, WBE), in Besitz von behinderten Personen (Disability-Owned Entity, DBE), in Veteranenbesitz (Veteran-Owned Entity, VBE), in Besitz arbeitsunfähiger Veteranen (Service Disabled Veteran-Owned Entity, DVBE) und in Besitz von Lesben / Schwulen / Bisexuellen / Transgendern (Lesbian/Gay/Bisexual/Transgender-Owned, LGBTQ) und andere kleine Unternehmen zu vergeben.

Gemeinschaftliches Engagement: Workday ist bemüht, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die unser Engagement für soziale und wirtschaftliche Entwicklung und Nachhaltigkeit der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, teilen. Deshalb ermutigen wir Lieferanten, sich proaktiv und positiv in ihren Gemeinschaften zu engagieren.

Geschäftskontinuität: Lieferanten halten eine Kultur der Resilienz aufrecht, indem sie proaktiv daran arbeiten, durch die Erstellung von Geschäftskontinuitäts- und Technologiewiederherstellungsplänen, Geschäftsunterbrechungen zu minimieren.

Compliance-Standards

Unterstützung: Lieferanten müssen jede Untersuchung, Prüfung oder Due Diligence-Bemühung durch Workday unterstützen und bei dieser kooperieren, beispielsweise im Falle eines mutmaßlichen oder vermuteten Verstoßes gegen diesen Verhaltenskodex für Lieferanten oder eines mutmaßlichen Verstoßes eines Workday-Mitarbeiters gegen den Verhaltenskodex von Workday. Lieferanten gewähren Workday auch angemessenen Zugriff auf alle Dokumentationen zum Nachweis der Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Lieferanten und der Gesetze, die für alle im Namen von Workday durchgeführten Arbeiten gelten. Sämtliche Verstöße gegen sowie jede Nichteinhaltung dieses Kodex durch Lieferanten sind Grund für die Beendigung der Beziehung zwischen Workday und dem jeweiligen Lieferanten, ungeachtet anderslautender Bedingungen in einem Lieferantenvertrag oder Bestellformular.

Sicherstellung der Compliance: Lieferanten kommunizieren und übermitteln diesen Kodex an ihre Mitarbeiter, die für Workday zuständig sind und ergreifen Maßnahmen, um eine kontinuierliche Einhaltung der Compliance sicherzustellen.

Bedenken vorbringen: Lieferanten kommunizieren und übermitteln diesen Kodex an ihre Mitarbeiter, die das Workday-Konto bedienen oder mit diesem arbeiten. Lieferanten werden ermutigt, sich an ihr primäres Workday-Teammitglied zu wenden, um Geschäfts- oder Compliance-Bedenken zu lösen. Darüber hinaus können Lieferanten von Workday und andere Interessenvertreter mutmaßliche Verstöße anonym und/oder vertraulich der Workday Speak Up Hotline melden, die per E-Mail an speakup.workday.com oder telefonisch unter 800-325-9976 erreichbar ist (für Anrufe außerhalb der USA besuchen Sie bitte speakup.workday.com).

Verhinderung von Vergeltungsmaßnahmen: Lieferanten müssen Vergeltungsmaßnahmen jeglicher Art gegen Personen untersagen, die in gutem Glauben einen tatsächlichen oder potenziellen Verstoß gegen diesen Kodex, oder ein illegales oder unethisches Verhalten melden. Vergeltungsmaßnahmen gegen Meldungen in gutem Glauben sind verboten, auch wenn diese sich letztendlich als unbegründet herausstellen.



+1-925-951-9000 +1-877-WORKDAY (+1-877-967-5329) Fax: +1-925-951-9001 workday.com

©2022. Workday, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Workday und das Workday-Logo sind eingetragene Marken von Workday, Inc. Alle anderen Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber. [workday-supplier-code-of-conduct.pdf](#)